

Anlage 2

Technische Ausbavereinbarung

a) Ausbauplanung

Herr Alexander Rutz, Heggenkamp 9, 49163 Bohmte, ist Erschließungsträger für die Gemeinde Bad Essen für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 79 „Nördlich Ortelbruch“ in Wehrendorf.

Für das Allgemeine Wohngebiet wird der Bebauungsplan Nr. 79 „Nördlich Ortelbruch“ in Wehrendorf aufgestellt. Dieser Bebauungsplan ist Grundlage für die Erschließungsplanung und die Ausführung. Die Planungsgrundsätze sind mit der Gemeinde Bad Essen und dem Wasserverband abzustimmen.

Ziel der Erschließungsplanung ist die Sicherstellung der Entsorgung von Schmutz- und Niederschlagswasser, sowie die Herstellung der Straßenbeleuchtung, der Gehwege und der Verkehrsflächen einschließlich der Grünanlagen. Die übrigen Versorgungsleitungen (Gas, Niederspannung, Telekommunikation und Wasserversorgung) werden durch die zuständigen Versorgungsträger geplant und hergestellt.

Nach Erstellung der Entwässerungskanäle sind

- Versorgungsleitungen
- Gasversorgung
- Wasserversorgung
- Telekom
- Stromversorgung und Straßenbeleuchtung

zu verlegen. Im Anschluss daran ist die Baustraße zu erstellen.

Fertigstellungstermin ist der 31.12.2019 für sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen einschließlich des Straßenbaus (Baustraße). Nach Fertigstellung des Hochbaus zu 80 % ist dann der Straßenausbau zu erstellen, spätestens jedoch zum 31.12.2023.

b) Kanalbauarbeiten

- | | |
|-----------|---|
| ca. 400 m | Schmutzkanal DN 200 (Steinzeug) einschließlich der Kontrollschächte |
| ca. 400 m | Regenkanal DN 300 (Beton oder Polypropylen) |
| 28 Stck. | Hausanschlüsse (Schmutz- und Regenwasser mit Kontrollschächten) |

c) Rohrmaterialien und Schächte

Für den Schmutzkanal sind Steinzugrohr DIN EN 295 mit Rohrauflagerung KSA 90 (Sand-Kies-Auflagerung) vorgesehen. Gerinne und Bermen in Kanalklinker (keine Riemchen).

Der Regenkanal wird in Betonrohren (im Baugebiet) bzw. in bauaufsichtlich zugelassenen Polypropylenrohren (PP) hergestellt.

Die Kontrollschächte für die Schmutz- und Regenwasserkanäle bestehen aus Fertigteilschächten, Wandstärke 15 cm (B 45) in Sulfadurzement mit F-109-Dichtung o. gl. nach DIN 4032.

Zum Leistungsumfang gehört die Herstellung der Hausanschlüsse für Schmutz- und Regenwasser, die bis auf das Grundstück geführt werden und mit Kontrollschächten 0,80 m Durchmesser enden.

Die Hausanschlussleitungen für den Schmutz- und Regenwasserkanal bestehen aus Steinzeugrohre DN 150 nach DIN EN 295.

Die Kanaldeckel für die Hausanschlusschächte auf Privatgrund sind in runder Form Klasse B zu liefern und aufzusetzen.

Eine Entsorgung des Schmutzwassers ist durch den Anschluss an das vorhandene öffentliche Kanalisationsnetz vorgesehen. Der Anschlusskanal liegt in der Straße „Kronsbrink“. Die Sohltiefe des Kanals liegt ~ 1,65 m unter GOK. Die Ausführung erfolgt gemäß DIN E 1610.

Eine Entsorgung des Regenwassers ist über den Anschluss an den RW-Kanal am Nordrand des B-Plan-Gebietes vorgesehen.

Die Niederschlagsabflüsse von den öffentlichen Straßen werden über Straßeneinläufe an den Regenkanal angeschlossen. Pflasterrinnen übernehmen die Zuleitung zu den Einläufen.

d) Baustraße

ca.	1.640 m ²	bituminöse Tragschicht 0/16 mm, d = 8 cm
ca.	1.535 m ²	Bankette herstellen aus Mineralgemisch
ca.	3.175 m ²	Schottertragschicht 0/45 mm; d = 15 cm
ca.	3.175 m ²	Frostschuttschicht, Kiessand 0/32 mm, d = 29 cm
ca.	10 Stck.	Straßeneinläufe System „Längsrekord“

Die Ausbaubreite der Baustraße beträgt 5,00 m.

e) Straßenendausbau

Die Stichstraßen sollen als Pflasterfläche von Grenze zu Grenze erstellt werden. Die Gehwege sollen ebenfalls als Pflasterfläche in 2,00 m Breite erstellt werden. Die Fahrbahnen haben eine Breite von ca. 5,00 m und werden in Asphaltbauweise hergestellt.

Die Einfassung zu den Baugrundstücken erfolgt durch einen Tiefbordstein 10/25/100 cm. Die bituminöse Tragschicht wird bei Endausbau mit einer 4 cm dicken Deckschicht überbaut.

Der Fahrbahnaufbau besteht aus Stichstraßen, Geh- und Fußwege (wie Baustraße + 4 cm Deckschicht), siehe Anlage 4

ca.	1.535 m ²	4 cm Pflasterbett aus Splitt / Steinsand
ca.	1.535 m ²	10 cm Betonstein H-Doppelverbundstein grau, Größe 20/16,5/10 cm

Die Entwässerung der Verkehrsfläche erfolgt über 3 % Quergefälle über eine zweireihige Pflasterrinne aus 16/16/14 cm in die Straßenabläufe System „Längsrekord“.

Details sind der Anlage 4 zu entnehmen.